

## Die Trachtenforschungs- und -beratungsstelle informiert. 2/2004

Die Ferienzeit naht und damit auch unsere Herbstaktivitäten, auf die wir Sie in unserer zweiten Ausgabe von *tracht aktuell* aufmerksam machen und einstimmen wollen.

### 11. Gredinger Trachtenmarkt

Am 4. und 5. September findet dieses Jahr der inzwischen weit über Bayerns Grenzen hinaus bekannte Trachtenmarkt zum 11. Mal statt. An über 80 Ständen wird alles rund um die Tracht angeboten: Stoffe, Kurzwaren, Zubehör, Schmitte, Bücher, Information, Beratung, Musik, Gesang und vieles mehr.

Unsere Tschechischen Nachbarn präsentieren heuer im Marktpavillon Trachten und Handarbeiten aus dem Kreis Pilsen und dem Böhmerwald.

Besonders möchten wir auf eine Reihe von praxisorientierten Kurzvorträgen von je ca. 30 Min. während der beiden Markttag im Rathausfoyer hinweisen:

#### Trachten und Materialien

##### Beschaffung - Verbreitung - Umgang - Pflege

Sa. 13.00 Uhr Leinen  
Dr. Birgit Jauering, Oberfranken

Sa. 14.00 Uhr Gold- und Riegelhauben  
Franziska Rettenbacher, Niederbayern

Sa. 15.00 Uhr Mischgewebe  
Evelyn Gillmeister-Geisenhof, Mittelfranken

Sa. 16.00 Uhr Knöpfe  
Monika Hoede, Schwaben

Sa. 17.00 Uhr Seide  
Hans Wax, Oberpfalz

So. 11.30 Uhr Mieder mit Stickereien  
Alexander Wandinger, Oberbayern

So. 12.00 Uhr Tücher  
Christiane Landgraf, Unterfranken

So. 12.30 Uhr Stickereien  
Hildegard Dellefant, Niederbayern



## 11. Gredinger Trachtenmarkt

4. / 5. Sept. 2004  
am Marktplatz  
in Greding

Veranstalter:  
Bayerischer Landesverein  
für Heimatpflege  
Bezirk Mittelfranken  
Stadt Greding

Am Samstagabend findet wieder das beliebte **Rumlumpen** statt. Dieses Jahr ziehen ab 19.00 Uhr die Bläsergruppe Greding, die Kapelle Rohrfrei aus Fürth und die Dudelsackkapelle aus Ledce (Tschechien) durch die Wirtshäuser am Marktplatz.

Während beider Tage können Kinder Blumenkränze mit Maria, Laura und Magdalena basteln.

Um Ihnen auch weiterhin dieses umfangreiche Marktgeschehen mit seinem vielfältigen kulturellen Programm bieten zu können, sind wir wegen der starken Kürzungen der Mittel des Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst gezwungen, ab diesem Jahr einen Eintritt für Erwachsene von 1,50 Euro zu verlangen.

## Trachtenseminar

Das diesjährige Herbstseminar am Samstag, 23. Oktober 2004, steht nach vielfachem Wunsch wieder unter dem großen Thema **Handarbeiten**. In der Praxis werden zwei Themenschwerpunkte in zwei Gruppen angeboten, die während des Tages gewechselt werden können.

1. **Soutachemuster und Applikationen**  
beispielsweise für farbige Unterröcke

2. **Rüschen und Borten**  
beispielsweise für langärmelige Oberteile

Als Einstieg am Vormittag bieten wir ein Referat an mit dem vielversprechenden Titel: **Unter den Rock geschaut**.

Während des Seminars liegt historisches Anschauungsmaterial mit Verzierungstechniken bereit.

Für das leibliche Wohl sorgen wie im vergangenen Jahr Bäuerinnen aus Heuberg. Sie bieten ein Begrüßungsfrühstück, Mittagessen und Nachmittagskaffee mit Kuchen an.

Kostenbeitrag einschl. Tagesverpflegung (ohne Getränke) voraussichtlich 20,00 Euro

Zu dem Seminar sind Nähkursleiterinnen, Trachtenschneiderinnen und Handarbeitsbegeisterte herzlich eingeladen.

### Veranstalter:

Bayerischer Landesverein  
für Heimatpflege e.V., München

Trachtenforschungs- und -beratungsstelle  
des Bezirks Mittelfranken

### Seminarteam:

Evelyn Gillmeister-Geisenhof  
Monika Bürks  
Irene Welzenbach  
Hedwig Bucher

Für die **Anmeldung** zum Seminar verlangen Sie bitte unsere Einladung mit Anmeldekarte in der Geschäftsstelle des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege bei Frau Hedwig Bucher unter 089 / 28 66 290 oder bei der Trachtenforschungsstelle.



## Ankündigung

**"Millionen von Stichen hab' ich wohl gemacht ...!"**  
**Alte Handarbeitsmuster und -techniken aus Mittelfranken, Teil 2:**

Im zweiten Teil finden Sie von der Geschichte bis zur genauen technischen Anleitung alles über das Stricken und Häkeln mit und ohne Perlen mit vielen Mustern für Strümpfe, Pulswärmer, Geldkatzen, Beutel, Borten, Spitzen usw.  
Ca. 120 Seiten, viele Abbildungen und Zeichnungen.

**Subskriptionspreis ab sofort 10,00 €**  
später 12,00 €

Der Band erscheint voraussichtlich im Frühjahr 2005.

## Termine auf einen Blick

4. / 5. Sept. 2004

**11. Gredinger Trachtenmarkt** (siehe Beitrag)

Mo. 20. Sept. 2004

**Die Trachtenforschungsstelle informiert und berät** auf dem Landwirtschaftsfest in München am Stand des Bayerischen Landwirtschaftlichen Wochenblatts (BLW)

Sa. 23. Okt. 2004, 9.00 - 17.00 Uhr in Heuberg  
**Trachtenseminar** (siehe Beitrag)

Fr. 26. Nov. 2004, Beginn 13.00 Uhr  
im Bezirksrathaus in Ansbach

**Heimatpflegertagung** in Zusammenarbeit mit der Trachtenforschungsstelle. unter dem Thema **Tracht**.

## Kontakt

Evelyn Gillmeister-Geisenhof

### Hausadresse:

Nördliche Mauerstr. 10, 91126 Schwabach  
Tel.: 09122-12959

### Postadresse:

Heuberg 8, 91781 Weißenburg  
Tel.: 09149-90 86 88, Fax: 09149-488

### eMail:

trachtenforschung@bezirk-mittelfranken.de

### Internetseite:

www.trachtenforschung.de

### Bestellschrift für Veröffentlichungen:

Bezirk Mittelfranken, Postfach 617, 91511 Ansbach  
Tel. 0981-4664-5001, -5006; Fax 0981-4664-5999  
kulturbestellung@bezirk-mittelfranken.de

## Hauben im Landgericht Herrieden um 1850



*Bem. Vorstehende Abbildungen bezeichnen die übliche Landstracht der katholischen Einwohner im Landgerichtsbezirk Herrieden. Die Tracht der Protestanten im diesseitigen Gerichtsbezirke gleicht der im angrenzenden Lg. Bezirk Ansbach, nur wird dort neuerlicher Seits außer dem dreieckigen Filzhut auch die aufgestülpte Filzmütze getragen.*

Darstellung im Stadtarchiv Ansbach: Mittelfränkische Volkstrachten Nr. 32

*Das Haar wird durch einen Kamm zusammengehalten. Zum Kirchengehen tragen sie an Sonn- und Feiertagen gewöhnlich die sogenannte Lappenhaube, welche eine konisch zulaufende hinten in eine stumpfe Spitze endende und mit reichlichen langen Bändern versehene Kopfbedeckung ist. Die Spitze hat gewöhnlich einen mit Gold oder Silber verbrämten Boden.*

*Die weiße Spitzenhaube mit blauen Bändern, welche über die Lappenhaube getragen wurde, ist nur selten mehr zu treffen, obwohl sie gar stattlich aussah.*

*Die Katholiken der unteren Bezirke tragen die Lappenhauben spitzer, und setzen sie in einem stumpferen Winkel auf, während die der oberen Gegend dieselbe mehr horizontal mit der Kopfebene aufsetzen.*

## Nachgearbeitete katholische Hauben nach dem Vorbild um 1850 im Heimatverein Aurach



Die neuangefertigten Hauben im Heimatverein Aurach orientieren sich an originalen historischen Trachtenstücken und bildlichen Darstellungen aus den katholischen Orten des ehemaligen Landgerichts Herrieden. Diese Kopfbedeckungen wurden zu den alten Trachtenformen bis etwa 1860 überwiegend auf den Dörfern an Sonn- und Festtagen insbesondere zum Kirchgang immer in Verbindung mit einem langärmeligen Oberteil getragen.

Die Gruppe hat sich sehr bemüht, dass der charakteristische Eindruck des historischen Vorbilds bei der Rekonstruktion der Haube in Form, Material und Ausführung erhalten bleibt.

Die schon vor Jahren nachgearbeiteten historischen Trachten werden nun durch die Hauben optimal ergänzt.